



Puste - Post

Integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“

1. Ausgabe - Februar 2024



In dieser Ausgabe

- * Termine
- * Nachmittagsangebote
 - * Hexenfest
 - * Experiment
 - * Bastelidee
 - * Geschichte
- * Arbeitseinsatz
- * Kindermund

Liebe Leser*innen,

eben erst haben wir das alte Jahr verabschiedet, unseren Weihnachtsschmuck in den Kästen und Kisten verstaut, ist bereits der Februar eingezogen und wir konnten mit unseren Kindern ein lustiges buntes Faschingsfest feiern.

Die derzeitigen Temperaturen wecken eher die Lust auf Frühling, als unsere Erinnerungen auf Schnee und Eis, Schlitten fahren und Schneemann bauen. Irgendwie auch schade, denn so verlieren die bezaubernden Facetten der kalten Jahreszeit immer mehr an Bedeutung. Aber vielleicht überrascht uns ja „Gevatter Frost“ im März noch einmal?!

Egal, welche Schnippchen uns das Wetter schlägt, sind in den Gruppen im Rahmen unseres Jahresthemas „Hör mal zu - wie klingt denn das?“ vielfältige Projekte entstanden, haben wir für die nächsten Wochen viele interessante Dinge geplant.

Besonders freuen wir uns aktuell auf das Kinderkonzert „Adele Ukulele - oder warum mit Musik alles besser geht!“ am 29.02.2024, wozu wir den Sänger und Liedermacher Wolfgang Rieck eingeladen haben. Herr Rieck wird auch am darauffolgenden Tag (Schließtag) unter der Thematik „Musik in der Kita“ den Klausurtag der Erzieher*innen gestalten.

Nach Oster- und Hexenfest und verschiedenen individuellen Gruppenveranstaltungen fiebern wir natürlich dem Kinderfest am 03.06.2024 entgegen, das wir am Vormittag mit unseren Kindern feiern möchten. Für den Nachmittag planen wir gerade mit unserem Elternbeirat einen „Flohmarkt für Jedermann“ im Garten. Dazu folgen noch genaue Hinweise bzw. Einladungen.

Vielleicht kommen Ihnen beim Lesen gerade ein paar Ideen, wie sie uns -musikalisch- unterstützen können? Dann melden Sie sich damit bitte bei den Erzieherinnen der jeweiligen Gruppe oder gern auch bei mir!

Besonders gefragt ist Ihre Unterstützung am 20.04.2024 zum Arbeitseinsatz im Kindergarten. Wir würden uns freuen, wenn sich an diesem Tag aus allen Gruppen zahlreiche Eltern oder Großeltern finden würden, die uns bei den geplanten Bau- und Renovierungsarbeiten helfen.

Für unsere „Großen“ rückt der Schulanfang und damit eng verbunden das Bummi-Sportfest, das Zuckertütenfest mit der Übernachtung im Kindergarten und auch der Abschied in die Schule immer näher. Genießt also die letzten Wochen im Kindergarten besonders intensiv!

Eveline Theilig - Leiterin Kita „Pustebblume“

Arbeitseinsatz

„Viele Hände machen der Arbeit ein Ende.“



Am Samstag, den 20.04.2024

von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

findet unser Arbeitseinsatz in der „Pusteblume“ statt. Auch in diesem Jahr stehen zahlreiche Aufgaben an, um unseren Kindergarten zu verschönern und sicher zu machen.

Dafür benötigen wir fleißige Helfer/innen, die uns bei unseren Vorhaben tatkräftig unterstützen. Ob Papa, Mama, Oma, Opa, Onkel oder Tante,... wir freuen uns über jede helfende Hand.



Der Fotograf kommt am



22./ 23.04.2024

Wir feiern Hexenfest

am 30.04.2024



„Morgens früh um sechs kommt die kleine Hex´.
Morgens früh um sieben schabt sie gelbe Rüben.
Morgens früh um acht wird Kaffee gemacht.
Morgens früh um neun geht sie in die Scheune.
Morgens früh um zehn holt sie Holz und Spän.
Feuert an um elf und kocht dann bis um zwölf.
Fröschebein und Krebs und Fisch,
hurtig Kinder, kommt zu Tisch!“





7. Kindergarten- Fußballcup

am 15.05.2024

**von 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
im Waldstadion Zeulenroda**



**Auf alle Mannschaften warten Medaillen und Pokale.
Wir hoffen auf gutes Fußballwetter und viele Zuschauer, die
die Mannschaften anfeuern.**

Für Speisen und Getränke sorgt unser Kinderteam

Infos zu unseren Schulanfängern

27.05.2024 DRK - Kurs

Zusammen mit Ines Beyer vom ASB erarbeiten die Schulanfänger spielerisch die Grundlagen der Ersten Hilfe, lernen Pflaster zu kleben und Verbände anzulegen.



28.05.2024 Theater „Klingt gut!“

Ein Orchestererlebnis mit Werken von Peter Tschaikowski, Leopold Mozart, Jacques Offenbach u. a.



14.06.2024 Zuckertütenfest mit Übernachtung

Nachmittagsangebote

von 14.45 - 15.30 Uhr

Montag

Experimentieren

Interessierte Kinder entdecken mit Stephanie Sch., Kristin und Susan erste physikalische und chemische Prozesse in ihrem Lebensumfeld. Die



Kinder vergleichen, beschreiben und bewerten, leiten Fragen und Antworten ab, entwickeln eigene Ideen und stellen Hypothesen auf. Mit verschiedenen Materialien und unserer Experimentierstrecke (z.B. Lichttisch, Magnet- und Wassertisch) wecken wir die kindliche Neugier und Freude am Experimentieren und bieten zudem gezielte Erprobungsmöglichkeiten.

Kinderyoga

Eine Kinderyogastunde beinhaltet das Erlernen der typischen Yogahaltungen, aber auch Bewegungsspiele, spielerische Atemübungen und natürlich Entspannung, wie z.B.



Massagegeschichten und Traumreisen. Auf fantasievolle und spielerische Weise werden den Kindern die Körperübungen (Asanas) von Claudia vermittelt. Dabei stehen der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Kinderyoga fördert die Konzentrationsfähigkeit, die Beweglichkeit und hilft den Kindern, zu entspannen.

Dienstag

Kreatives Gestalten

Ute macht die Kinder mit unterschiedlichen Materialien und Techniken bekannt. Sie experimentieren spielerisch mit Gestaltungsmitteln. Dabei werden Fantasie und Kreativität angeregt und entwickelt.



Chor

Das Singen der Lieder und das Begleiten auf einfachen Instrumenten des klingenden Schlagwerks soll auf spielerische Weise Musik, Sprache und Rhythmik anregen. (Anja M. und Isabell)



Mittwoch

Fußball - Sportgruppe

Wer Spaß an Bewegung und Spiel hat, ist bei uns genau richtig. Die Kinder lernen bei Stefanie und Theresa die



Grundregeln des Fußballspiels, üben an verschiedenen Stationen ihre Wendigkeit und den Umgang mit dem Ball. Sie lernen fair zu sein, zu gewinnen und auch einmal zu verlieren. So trainieren wir spielerisch für Turniere oder Sportfeste, wo wir das Erlernte anwenden können.

„Euline Klimperbein“

Je früher ein Kind mit der Musik vertraut gemacht wird, umso freier wird es sich fühlen, selbst und unbefangen zu singen und zu musizieren. Deshalb treffen sich schon die Kleinsten mit Heidi bei „Euline Klimperbein“ um den Instrumenten



Töne zu entlocken. Sie haben Freude am gemeinsamen Musizieren und Bewegen.

Donnerstag

Naturfreunde

Interessierte Kinder erforschen und erkunden zusammen mit Heike G. und Anja Kl. die Natur, beobachten jahreszeitlich typische Veränderungen. Sie stellen leckere Säfte und Marmelade aus selbstgeernteten heimischen Früchten her und legen Biotope für Tiere und Pflanzen an.



Experiment:

Eisblumen selbst züchten



Es ist einfach zu warm für Eisblumen und du würdest deinem Kind so gerne zeigen, wie schön sie sind?

Dann lass dein Kind selbst Kristalle züchten. Starke Kälte brauchst du dafür nicht, lediglich viel Salz, etwas Wasser und ein wenig Geduld.

Das brauchst du:

- 1 kleines Glas
- Bittersalz
- Pinsel
- Glasplatte



Und so einfach geht's:

1. Fülle das Glas bis zur Hälfte mit warmen Wasser.
2. Gib einen Teelöffel Bittersalz hinein.
3. Rühre, bis sich das Salz aufgelöst hat.
4. Wiederhole den Vorgang (1 TL Salz, rühren) solange, bis sich das Salz nicht mehr komplett auflöst, sondern eine Schicht auf dem Boden des Glases bildet.
5. Nun kommt der Pinsel ins Spiel. Lass dein Kind mit Pinsel und Salzwasser Kreise, Striche und Quadrate auf die Glasplatte malen.
6. Nun stellt die Platte über Nacht an einen warmen Ort.

Was könnt ihr am nächsten Morgen sehen?

Blumenschmuck

zum Dekorieren und Verschenken



- Du brauchst:**
- Tontöpfchen (4,5 cm)
 - Pfeifenputzer je 50 cm lang
 - Steckmasse und Moos
 - Pompon`s
 - Schleifenband
 - Alleskleber

So geht es:

1. Für jede Blume formst du jeweils fünf Schlaufen. Du kannst die Schlaufen um deine Finger wickeln. Schließe jede Schlaufe durch Verdrehen der Drähte.



2. Den übrigen Draht wickelst du um die Blumenmitte. Das Drahtende wickelst du mehrfach um die Mitte der Blume. Führe ihn zwischen den Blütenblättern durch.

3. Klebe in die Mitte jeder Blüte einen Pompon. Schneide drei grüne Stiele zurecht (7cm, 10cm, und 12cm). Biege jeweils ein Stielende 1cm zur Seite und klebe ein Blümchen darauf.



4. Fülle das Tontöpfchen mit Steckmasse und stecke die Blümchen in den Topf. Klebe etwas Moos darum verteilt fest. Umklebe den Töpfchenrand mit Schleifenband. Binde ein weiteres Stück Band zu einer kleinen Schleife und klebe sie darauf fest, fertig ist die Blumendeko.

Die Häschenschule



„Kinder“, spricht die Mutter Hase, „putzt euch noch einmal die Nase mit dem Kohlblatt-Taschentuch! Nehmt nun Tafel, Stift und Buch! Tunkt auch eure Schwämmchen ein! Sind denn eure Pfötchen rein?“ „Ja!“ - „Nun marsch, zur Schule gehn!“ „Mütterchen, auf Wiedersehn!“

Hasenhans und Hasengretchen gehen lustig Pfot' in Pfötchen um die sechste Morgenstund' durch den bunten Wiesengrund. Viele andre Hasenjungen kommen schnell herbeigesprungen. Auf dem Rücken sitzt das Ränzchen, hinten wippt das Hasenschwänzchen.

Hops, noch über diese Quelle! Hei, sie sind an Ort und Stelle! Wo die hohen Tannen stehn, kann man eine Wiese sehn. Kleine Bänke stehn in Reihen, hier zu zweien, da zu dreien. Hopp hopp hopp, noch einen Satz, und sie sind auf ihrem Platz.

Hausmann mit dem bunten Rocke läutet hell die Morgenglocke, und beim letzten Glockenton kommt der alte Lehrer schon: Runde Brille, grauer Bart, Ohren lang nach Hasenart. Artig faltet man die Hände, bis das Frühgebet zu Ende.

Nun beginnt die erste Stunde, Häschen haben Pflanzenkunde. Eh' sie eine Antwort geben, müssen sie die Pfötchen heben. Und der Lehrer fragt geschwind, welche Kräuter essbar sind. Hasenhans, der weis das wohl: „Am allerbesten schmeckt der Kohl!“

In der nächsten Stunde dann kommt die Tiergeschichten dran. Von dem alten Fuchs, dem Bösen, wird erzählt und vorgelesen, wie er leise, husch, husch, husch, schleicht durch Wiese, Feld und Busch. Und die kleine Gretel denkt: „Wenn er mich nur nicht mal fängt!“

Seht, wie ihre Augen strahlen, wenn sie lernen Eier malen! Jedes Häslein nimmt gewandt einen Pinsel in die Hand, färbt die Eier, weiß und rund, mit den schönsten Farben bunt. Wer's nicht kann, der darf auf Erden nie ein Osterhase werden.

Wenn die Pause nun beginnt, geht's zur Wiese wie der Wind. Lustig sind die Hasenjungen, toll wird da herumgesprungen. Doch die Mädchen knabbern stumm an dem Frühstückskraut herum, und sie wandern, tipp-tipp-tapp, mit der Freundin auf und ab.

Hasenmax, der Bösewicht, konnte heut sein Verschen nicht, hat gepfiffen und geschwätzt, Hasenlieschens Rock zerfetzt, eine neue Bank zerkracht und dabei noch laut gelacht. In die Ecke muss er nun. Ei, da kann er Buße tun!

Klassenerste, Hasenmine, holt des Lehrers Violine, der den Bogen rasch und leicht mit dem gelben Harz bestreicht. Ping - pang - pung! - Die Geige stimmt, hoch er sie zum Halse nimmt. Durch die Sommerlüfte zieht manch ein schönes Hasenlied.

Mit den grünen Wasserkännchen laufen hier die Hasenmännchen, weil das Kraut die Blätter hängt, wird's mit kühlem Nass besprengt. Mädchen hocken vor den Beeten, um das Unkraut auszujäten. Und der Lehrer, der gibt acht, dass es jeder richtig macht.

In der allerletzten Stunde turnen sie im Waldesgrunde. Und sie lernen wie beim Jagen man durch flinkes Hakenschlagen kann dem Hund 'ne Nase drehn und dem sichern Tod entgehn, wenn im Winter durch den Wald laut des Jägers Büchse knallt.

Endlich spricht der Lehrersmann: „Liebe Häschen, tretet an! Lasst nichts in der Schule liegen! Auf dem Heimweg - stillgeschwiegen! Nicht vom Wege seitwärts springen! Nicht in dunkle Büsche dringen! Hat der Rotfuchs euch am Kragen, hilft kein Betteln, hilft kein Klagen!“

Horch, wer wimmert dort so sehr: „Liebe Häschen, kommt mal her! Ach, ich bin so schwach und matt! Bringt mir doch ein frisches Blatt!“ Huhuhu!

- Es ist der Fuchs! Augen leuchten wie beim Luchs. Hopsa - hopsa, wie der Wind rennt ein jedes Hasenkind!

So - nun ist die Schule aus, und die Häschen sind zu Haus, setzen hungrig sich zu Tisch, greifen nach dem Löffel frisch: Kohlgemüse, Kressenblatt, ei, da essen sie sich satt! Wär' ich nicht ein Kindelein, möcht' ich gleich ein Häschen sein!



Kindermund

Alice (5 Jahre)

„Kann ich noch ein Buch anlesen?“
(gemeint war vorlesen)

Karl (3 Jahre) antwortet auf eine Frage: „Wo wir in der Unterungsgruppe waren.“

Marlene (6 Jahre)

„Meine Mama hat mir schon Fett in den Eimer.“ (gemeint war Fit)

Klara (5 Jahre)

„Ich schwitz voll und mir ist mittelheiß.“

Luan (4 Jahre)

„Ich hätte gerne noch ein paar Dinger!“

Erz.: fragt: „Was denn für Dinger?“

Luan: „Na diese pinken, scharfen Dinger!“
(gemeint waren Radieschen)

Ludo (2 Jahre)

„Ich war im Garten und hab Schnee geschiebert.“

Ludo (2 Jahre)

Erz.: „Denk bitte daran, dass du in der Kochecke noch etwas aufräumen musst.“

Benno (2 Jahre)

Benno beim Spiel völlig entsetzt: „Ach du Schande, jetzt hab ich den Benno gegessen!“
(gemeint war vergessen)

Ellie (4 Jahre)

„Was ist heute? Sport oder Joghurt?“ (gemeint war Yoga)

Melia (5 Jahre)

„Kopiert das noch wenn es Luft holt?“ (Melia wartet am Kopierer auf das Ausdrucken von Malblättern und hört, wie das Gerät den Druck vorbereitet)

Marlene (5 Jahre)

Erz. hat mit den Kindern das Lied „Bimmelt was die Straße lang“ gesungen und fragt: „Was ist ein Schimmel?“

Marlene: „Das ist was ekliges auf dem Käse!“

Johnathan (4 Jahre)

„Ich kann nur noch auf einen Bein laufen, mein anderer Schuh tut weh.“

Melia (5 Jahre)

„Schau mal, da hängt ein verrosteter Apfel.“
(gemeint war verfault)